



## Alterszentrum St. Josef – unsere Leitsätze

### Identität

Der Klosterhügel ist ein lebendiger Ort der Begegnung zwischen allen Menschen, die hier leben, arbeiten, zur Schule gehen oder ihre Freizeit verbringen. Die Krypta mit dem Grab von Mutter Maria Theresia Scherer ist ein Ort der Kraft und der Ruhe. In der Klosterkirche laden wir zum täglichen Gemeinschaftsgebet ein. In der Hauskapelle wird regelmässig Eucharistie gefeiert.

Eingebettet in diese klösterliche Gemeinschaft führen wir das Alterszentrum St. Josef. Alle gut ausgestatteten 78 Einzelzimmer bieten einen herrlichen Blick auf den Vierwaldstättersee oder die Mythen.

### Zweck

Den hier lebenden Ordensfrauen sowie weiteren Bewohnerinnen und Bewohnern sind wir ein Ort der Beheimatung, der Sicherheit und Hoffnung.

### Werte

Wir pflegen und betreuen nach den Grundsätzen des ganzheitlichen Pflegeverständnisses der Pfliegerin und Ingenbohler Schwester Liliane Juchli und ermöglichen eine würdevolle individuelle Begleitung im Leben und im Sterben. Das geschieht in einer Atmosphäre des Vertrauens, der Wertschätzung und Wahrung der Persönlichkeit. Wir sorgen für ein qualitativ hochstehendes, den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohnern angepasstes Leistungsangebot. Wir unterstützen sie bei der Gestaltung und Bewältigung ihres Alltags.

### Verhalten

Wir arbeiten wirtschaftlich, ökologisch nachhaltig, nicht gewinnorientiert und sind uns unserer ethischen Verantwortung bewusst. Die Mitarbeitenden sind uns sehr wichtig. Sie erhalten und übernehmen Verantwortungs- und Handlungskompetenz. Sie sind flexibel, teamorientiert und verfügen über eine ihrer Funktion entsprechende Ausbildung. Wir fördern und unterstützen sie in ihrer Entwicklung mit Aus- und Weiterbildungen. Auch Fachkräfte in der Pflege, Hauswirtschaft und Betriebsunterhalt bilden wir aus.

### Kommunikation

Der aktive und offene Dialog ist uns wichtig. Wir handeln transparent und informieren verständlich, respektvoll und einfühlsam.

### Wir – die Trägerschaft

*Wir sind Teil einer internationalen Gemeinschaft von katholischen Ordensfrauen, bekannt unter dem Namen «Barmherzige Schwestern vom heiligen Kreuz» oder «Ingenbohler Schwestern» – wie wir uns auch nennen – und verstehen uns als eine Gemeinschaft im Glauben wie auch im Leben und bei der Arbeit. Unsere Ordensgemeinschaft wurde 1856 vom Kapuzinerpater Theodosius Florentini und Schwester Maria Theresia Scherer gegründet. Im Mittelpunkt unserer Sendung steht der Mensch, ohne Unterschied des Alters, der Nationalität, des Geschlechts, des Glaubensbekenntnisses und der gesellschaftlichen Stellung. Die gesellschaftlichen Voraussetzungen für unsern Dienst wandeln sich. Wir sind offen dafür nach dem Wahlspruch unserer Gründer «Was Bedürfnis der Zeit, ist Gottes Wille». [www.klosteringenbohl.ch](http://www.klosteringenbohl.ch)*